



Viel zu tun: Assessor Josef Tack (l.), Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, und Kreishandwerksmeister Ferdinand Wächter (9. v. r.) überreichten jedem neuen Meister seine Urkunde und ein Präsent. In diesem Jahr konnten sie an 64 junge Menschen den Meisterbrief vergeben. Ähnlich viele hatten sich zuletzt vor sieben Jahren dafür entschieden, eine Meisterprüfung abzulegen.

FOTOS: MARC KOPPELMANN

„Wir wollen keine Toten mehr“

Zwei Demonstrationen gegen den Krieg in Gaza

■ **Paderborn** (ju). „Stoppt das Massaker in Gaza“, riefen rund 250 Anhänger muslimischer Vereine bei der Demonstration am Samstag in der Paderborner Innenstadt. Auf ihren Gesichtern ein Ausdruck von Leid, Trauer und Wut über die grausame Situation, in der sich die Zivilisten in Gaza, und damit auch Familienangehörige von ihnen, zurzeit befinden.

„Die Menschen sind dort eingesperrt und werden von oben bombardiert. Israelische Phosphorgranaten und Streubomben machen Universitäten, Schulen, Krankenhäuser und Nahrungsmittellager dem Erdboden gleich“, berichtete Yasin Sönmez von der Initiative muslimischer Vereine. „Das ist die systematische Vernichtung der Lebensgrundlage eines Volkes.“ Mehr als 1.000 Palästinenser seien bereits getötet worden – über 5.000 Menschen schwer verletzt. „Wir spüren das Leid unserer Brüder und Schwestern tief in unseren Herzen“, rief Nihat Kose von der islamischen Gemeinschaft Milli Görüs. Deshalb fordern die muslimischen Vereine in Paderborn neben dem Frieden für die Palästinenser die Öffnung der Grenzen zu Gaza, damit eine medizinische und humanitäre Versorgung ermöglicht werden kann. Dringend sei zudem eine internationale Untersuchung des israelischen Angriffs, so Sönmez.

„Der Hass auf beiden Seiten muss endlich aufhören“, be-

tonte Engin Sakal, Vorsitzender des Migrationsbeirates. „Uns interessiert nicht, wer schuldig ist oder wer nicht – wir wollen keine Toten mehr!“

Auch die Paderborner Initiative gegen Krieg hat am Wochenende zum erneuten Protest aufgerufen. „Ist es nicht vergebliche Mühe?“, werden sie immer häufiger gefragt. Der Soziologe Arno Klönne hält in seiner Rede, die aus Krankheitsgründen von Thomas Schroedter vorgelesen wurde, dagegen: „Menschenzerstörerische Gewaltpolitik gewinnt ihre Machtfähigkeit eben daraus, dass Menschen sich daran gewöhnen und dass schließlich auch diejenigen den Mund nicht mehr aufmachen, die das militärische Gemetzel abscheulich finden.“ Er warnte davor, dass zügelloser Wahnsinn zur Normalität wird.

Und so rief Hartmut Linne von der Initiative gegen Krieg erneut dazu auf, einerseits die Bombardierungen und die Bodenoffensive im Gazastreifen und andererseits den Beschuss des israelischen Territoriums mit Raketen bedingungslos einzustellen. Die evangelische Pastorin Brigitte Gläser machte auf die verheerenden Folgen für die gesamte Weltbevölkerung aufmerksam, wenn das Grauen nicht bald ein Ende hat: „Wenn man von Geburt an nicht mehr träumen kann und sich stetig Hoffnungslosigkeit ausbreitet, dann ist der Märtyrergedanke nicht weit.“



Viele Frauen im Protestzug: Nach der Kundgebung der Initiative gegen den Krieg demonstrierten auch muslimische Mitbürger gegen die Gewalt im Nahen Osten.

FOTO: REINHARD ROHLF

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegt folgender Prospekt bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute den untenstehend genannten Prospekt nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne! Telefon (05 21) 5 55-6 26 oder fax (05 21) 5 55-6 31



12074501_000309

Bilderbuch-Kino mit Rotschwänzchen

■ **Paderborn-Marienloh.** Zum ersten Bilderbuch-Kino im neuen Jahr lädt die Katholische öffentliche Bücherei Marienloh am Dienstag, 20. Januar, um 17 Uhr ins Niels-Stensen-Haus ein. Gudrun Mertens stellt das Buch „Rotschwänzchen, was machst du hier im Schnee?“ vor. Wegen eines gebrochenen Flügels konnte Rotschwänzchen nicht mit seinen Artgenossen in den Süden fliegen. Nun versucht es, den hiesigen kalten Winter zu überleben. Kinder ab vier Jahren und ihre Eltern sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

VON RALF MISCHER

■ **Paderborn. Jetzt erst recht: Trotz Finanzkrise und drohender Rezession machten im vergangenen Jahr 62 junge Menschen in Paderborn ihren Meister in einem Handwerksberuf – 54 von ihnen kommen aus dem Kreis. Ein Rekord: Seit sieben Jahren ist die Zahl der Meister nicht mehr so hoch gewesen.**

Grund zum Feiern – auf dem Festball in der Paderhalle, der von der Kreishandwerkerschaft, ausgerichtet wird und zu den wichtigsten gesellschaftlichen Ereignissen zählt. Auch in diesem Jahr ließen sich wieder 600 Partygäste vom bunten Ballprogramm unterhalten.

Vor dem Tanzreigen auf dem Parkett betonte Kreishandwerksmeister Ferdinand Wächter am Rednerpult, dass auch das Handwerk den „wirtschaftlichen Einbruch zu spüren bekommen“ werde. „Die einen mehr, die anderen weniger.“ Dennoch solle man die Prognosen der Experten nicht allzu ernst nehmen. Wächter: „Die liefern uns täglich neue Szenarien.“ Unsicherheit könne man aber derzeit nicht gebrauchen. Stattdessen brauche man „Zuversicht in die eigenen Fähigkeiten“. Wächter kritisierte die Politik der Bundes-



Obama am Ohr: Thomas Freitag spricht als Mitarbeiter von Verteidigungsminister Franz Josef Jung mit den Mächtigen dieser Welt über mögliche Auslandseinsätze der Bundeswehr.



Ausgezeichnete Gesellen: Peter Gödde (l.) und Elisabeth Brocke-Löhr von der Kreishandwerkerschaft (r.) mit Maria Borsch (1. Kammerseigerin), Susanne de Buhr (3. Kammerseigerin), Tanja Herdes (2. Kammerseigerin), Malte Heinemann (1. Kammerseiger), Maria Boldt, Martin Ziamiek (beide 2. Bundessieger), Tobias Twiste (2. Kammerseiger) und Heiko de Fries (3. Bundessieger, v.l.).

Die neuen Handwerksmeister aus der Region

Bäcker: Andreas Hermisch (Paderborn)
Dachdecker: Denis Eikel (Salzkotten)
Elektrotechniker: Sascha Ehler (Salzkotten), Philip Grothe (Lichtenau), Carsten Mathy und René Walter (beide Paderborn)
Feinwerkmechaniker: Florian Burs, Bernd Hermelingmeier, Thomas Wünnerke (alle

Delbrück), Mario Hecker, Patrick Hermann, André Laufkötter (alle Bad Wünnenberg), David Keller (Altenbeken), Rüdiger Köhler (Lichtenau), Ralf Lepper, Christoph Poll (beide Hövelhof), Thorsten Volmari, Christian Voßebürger (Salzkotten), Sebastian Reike, Nikolaj Trost, Markus Wüske (alle Paderborn).
Fleischer: Daniel Müller

(Schlangen), Sebastian Müller (Paderborn).
Friseurin: Julia Berg, Jacqueline Tammy Niedermeyer (beide Hövelhof), Janine Fritzsche, Christina Hesse (beide Bad Wünnenberg), Sarah Thiele (Büren), Christina Mater, Kristina Pankraz und Inessa Rupp (alle Paderborn).
Installateur und Heizungsbauer: Christian Kröger (Lichte-

regierung, die Großkonzerne unterstütze und „uns immer tiefer in die Tasche greift“ – gemeint war das Handwerk und der Mittelstand.

Josef Tack, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, kritisierte den „Abbau der Meisterprüfung“ als bewusste Disqualifizierung des Handwerks. Die Finanzkrise habe die Bedeutung der Weiterbildung jedoch weiter erhöht, „nur qualifizierte Arbeitnehmer sind nachgefragt“. Anschließend konnte sich Tack über 8 ausgezeichnete Gesellen freuen, die erfolgreich an den Wettbewerben der Kammern teilgenommen haben.

Gut gelaunt leitete Moderator Jürgen Lutter den weniger ernsthaften Teil des Abends ein und eröffnete das frisch gebohnerte Tanzparkett. Die Showband Valendras bot dazu die passende Akustik. Zu den ersten Tänzern zählten: der stellvertretende Bürgermeister Josef Hackfort mit Gattin Christa und Altbürgermeister Willi Lüke mit Gattin Ursula. Nach dieser Anstrengung bot die Kreishandwerkerschaft dann Deftiges zur Stärkung: den Handwerkerteller. Marinierte Hähnchenspieß, Hackfleischbällchen mit Olive, pochierte Lachstranche, Pumpernickeltaler mit Kräuterfrischkäse. Für



MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos

geistige Nahrung sorgte hernach Thomas Freitag. Der energiegeladene Kabarettist rechnete zuerst mit den Gastgebern selbst ab. In einem fiktiven Bericht über eine Renovierungsaktion versammelte er alle Klischees über die HandwerksZunft, die zu haben sind. Am Ende hat der deutsche Handwerker zwar die Verstopfung im Klo nicht beseitigt aber schon einen neuen Termin parat: „Halten sie sich bereit, ich komme zwischen März und Oktober.“ Thomas Freitag gab den Mitarbeiter von Verteidigungsminister Jung, der mit dem Badenweiler-Marsch im Hintergrund die neuen Auslandseinsätze der Bundeswehr ausbaldowert. Dann brillierte er als Ulla Schmidt, die ihren Zuhörern empfahl, statt Tabletten künftig Aachener Printen in die erkrankte Körperöffnung zu schieben – weil's günstiger ist. Am Ende imitierte er den Kritiker-Papst Marcel-Reich Ranicki, als er geistreich das Lied „Wir versaufen unser Oma ihr klein Häuschen“ interpretierte.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für Paderborn jeden Donnerstag in ERWIN

Paderborn-Zentrum

◆ Hochschulen ◆

Montagsakademie, Paulus- Ist seine Ethik zumutbar, Referent Prof. Dr. Schallenberg, 17.00, Theologische Fakultät, Audimax, Kamp 6, Tel. 12 16.
Tanzkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, 19.00, Katholische Hochschulgemeinde, Gellenhausgasse 3, Tel. 2 73 93.

◆ Sonstiges ◆

Starke Eltern- starke Kinder, Infoabend zum Kurs, 20.00, Mütterzentrum, Kasseler Straße 45, Tel. 28 03 10.

Starke Eltern- starke Kinder, Infoabend zum Kurs für Eltern mit Kindern von 3 bis 14 Jahren, 20.00, Kath. Bildungsstätte, Giersmauer 1, Tel. 22 46 12.

◆ Apotheken ◆

Apotheken-Notdienst: Heierstor Apotheke, Heierswall 2, Paderborn, Tel. 5 54 72.

◆ Ärzte ◆

Ärztliche Notfallambulanz, 20.00 bis 24.00, Erwachsenenambulanz, Rathenastr. 96, Tel. 28 06 00.

◆ Sonstige Notdienste ◆

Frauenhaus Paderborn, Tel. 51 51.
Telefonseelsorge - wenn Sie alleine nicht mehr weiter wissen..., anonym Tag und Nacht, Tel. (0800) 1 11 01 11

PB-Benhausen

Katholische öffentliche Bücherei Benhausen, 17.00 bis 18.00.

PB-Elsen

Rehasport für Diabetiker, TuRa Elsen, 19.30 bis 21.00,

Dreifachsporthalle, Nesth. Str.
Schützenverein St. Hubertus, 19.00, Schießsportzentrum, Am Mühlenteich.

PB-Sande

Skatclub „Ahorn-Asse“, Interessierte willkommen, 19.00, Gaststätte Meermeier-Hillebrand, Ostenländer Str. 5, Tel. (05254) 54 23.

PB-Schloß Neuhaus

Astronomie live, Besichtigung-Himmelsbeobachtungen-Fachberatung-Aktuelles , 19.00 bis 21.00, Volkssternwarte, Marstallstr. 13, Tel. (05254) 93 20 42.

Apotheken-Notdienst: Hatzfeld-Apotheke, Hatzfelder Str. 68f, Schloß Neuhaus, Tel. (05254) 38 25.

PB-Sennelager

Senne Aktuell, Mitgiederverammlung im Haus Lüttekewitz, 19.30, Paderborn.

Neue Westfälische

Chefredakteur: Dr. Uwe Zimmer
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil, Jürgen Juchtmann
Newsdesk: Leitung: Jörg Rinne
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Michael Kaiser; Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Dr. Manfred Strecker; Sport: Torsen Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bungeroth, Bernhard Hänel, Nicole Hille-Priebe, Jobst Lüdeking
Magazin/Sonderaufgaben: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günter Hoffmeister; Chefkorrespondent: Dr. Peter Stuckhardt; Sportkorrespondent: Norbert Herbst; Politische Korrespondenten: Alexandra Jacobson (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf)
Lokale: Peter Hasenbein, Wolfgang Stüken (Stv.)
Produktion/Layout: Wolfgang Günther; Redaktionstechnik: Stefan Weber
Chef vom Dienst: Eckhard Sohn
Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael - Joachim Appelt
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 44 vom

1. Januar 2009. Mitglied der ZGW Zeitungsgruppe Westfalen.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 21,80 EUR, bei Postzustellung 24,70 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.
Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskampfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.
In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN am jedem Donnerstag sowie an jedem Freitag die Beilage „prima – Wochenmagazin zur Zeitung“.
Geschäftsführung: Axel Frick, Wolfgang Kaeller
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ost-westfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw-news.de
E-Mail: redaktion@neue-westfaelische.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49;
Lokalredaktion und Geschäftsstelle: 33102 Paderborn, Gertrud-Gröninger-Straße 12, Telefon (0 52 51) 29 99-0 (Geschäftsstelle).